

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 121.

Mittwoch den 28. Mai.

1856.

Chronik der Stadt Halle.

Jahresfest des Jünglingsvereins.

Der christliche Jünglingsverein hieselbst gedenkt mit Gottes Hülfe am 2. Sonnt. nach Trinit., den 1. Juni, sein Jahresfest durch einen Festgottesdienst in der **Neumarktkirche**, der um 5 Uhr Nachmittags beginnt, und nach dem Gottesdienste durch eine Zusammenkunft im **Bürgergarten** zu feiern. In Letzterer wird um 8 Uhr ein kurzer Bericht über die bisherigen Erlebnisse unseres Vereins, sowie über den Zweck und gegenwärtigen Stand des Jünglingsvereinswesens überhaupt erstattet werden. Wir laden zur Theilnahme daran alle bisherigen Gönner und Freunde des Vereins, so wie alle die sich mit seinen Zwecken bekannt machen wollen, insonderheit aus dem Handwerkerstande, hierdurch freundlichst und ergebenst ein.

Halle, den 21. Mai 1856.

Der Vorstand.

Taubstummen-Anstalt.

Den hochgeehrten Damen des Frauenvereins obiger Anstalt die ergebenste Mittheilung, daß im Juni der mit Legitimation versehene Bote der Anstalt sich die Beiträge für das Jahr 1856 erbitten wird, wenn dieselben nicht schon im Mai eingesandt sein sollten.

Halle, den 25. Mai 1856.

Klog.

Der Verein zur Ersparniß von Winterbedürfnissen hat seit dem 1. Mai begonnen und können täglich Einlagen gemacht werden. Die Bedingungen und Namen der Herr Recepturisten finden sich im Tageblatt vom 1. Mai Nr. 100.

Halle, den 27. Mai 1856.

Fubel.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. C. Stein.

Bekanntmachungen.

Städtische Gas-Anstalt in Halle.

Die Arbeiten für die Anstalt sind nun so weit gediehen, daß in etwa 14 Tagen mit Legung der Gasrohre begonnen werden wird.

Wir halten uns demnach verpflichtet das nachfolgende Verzeichniß derjenigen Straßen zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, deren Beleuchtung in diesem Jahre beabsichtigt wird, und bitten die Anwohner sich baldmöglichst darüber zu entscheiden, ob und welche Anlage von Privatflammen sie wünschen. Ist die Entschliesung nicht erfolgt, bevor mit Legung in der betreffenden Straße begonnen wird, so dürfte sie nachher nicht eher als nach Vollendung des Ganzen bewirkt werden können.

Alle über die Einrichtungs- und Benützungskosten wünschenswerthen Auskünfte wird Herr Ingenieur Kühnell in seinem Bureau auf dem Bauplatze jederzeit, und am sichersten in den Stunden

Vormittags von 10 bis 12 Uhr

bereitwilligst ertheilen.

Es soll aber auch in nächster Zeit das Regulativ für die Ueberlassung des Leuchtgases veröffentlicht und gedruckte Formulare zur Anmeldung ausgegeben werden.

Die früheren Zeichnungen lassen sich nicht als bestimmte Aufträge ansehen und es muß also jetzt um deren bestimmte Erneuerung gebeten werden.

Auch mit Bezug auf die nach der Bekanntmachung des Herrn Polizei-Director von Boffe in den betreffenden Straßen vorzunehmende Regulirung der Bürgersteige wird die Entschliesung der Anwohner schon jetzt nöthig werden.

Die Gas-Anstalt hat deshalb zu deren Benachrichtigung zu erklären, daß sie ungeachtet ihr die Zupflasterung des laufenden Fußes Röhrengaben in der



jetzigen Weise durchschnittlich über höchstens 1 *Sgr.* nicht kosten wird, doch den Haus-Eigenthümern, welche die Zupflasterung zu besserer Herstellung des Pflasters selbst übernehmen, 1 1/2 *Sgr.* pro laufenden Fuß der auf ihre Bürgersteige verlegten Röhrenstrecke ein- für allemal vergütet wird, um so der so wünschenswerthen Verbesserung förderlich zu sein. Ein größeres Opfer kann sie ihrerseits bei den ohnehin durch die große Ausdehnung der Stadt so hoch auflaufenden Anlagekosten nicht bringen.

Die Stellen, an welchen die Gasrohre auf die Bürgersteige gelegt werden müssen, sollen den Hauseigenthümern vor Beginn der Arbeit in den Straßen angezeigt werden.

Halle, den 22. Mai 1856.

Die Gas-Anstalts-Commission.

Verzeichniß

der Straßen und Plätze, welche mit Gasrohr belegt werden:

Vor dem Klausthore, Klausstraße, von der Klausthorstraße, am Pachtose, Eremitage, Fürstenthal, Mühlbrücke. Von der Klausthor-Straße hinterm goldnen Herz nach dem Pachtose-Platz, Herrenstraße, Werdergasse, Paradiesgäßchen, Fischerplan, Bäckerstraße, Gerbergasse, Kellnergasse, Liliengasse, Baderei. Die Spitze, große Klausstraße, Marktplatz, Leipziger Straße, Bahnhofplatz, Kuttelpforte, Thalstraße, Grafenweg, die Halle, Bärgasse, Hallgasse, an der Marktkirche, am Röhricht, Trödel, Steinbockstraße, Zapfenstraße, Schülerhof, Hanssack, Freudenplan, kleine Ritterstraße, alter Markt, Schmeerstraße, am Rosenbaum, Ritterstraße, Moritzkirchhof. Von der Moritzkirche nach der Herrnsstraße, Neustadt, Zänkerstraße, Bruno's Warte, Mannische Straße, Kutschgasse. Große Märkerstraße, große Brauhausgasse. Der große Berlin, Kubgasse. Kleine Brauhausgasse. Kleine Märkerstraße, hinter dem goldenen Löwen nach der Leipziger Straße, Bauhof. Am Moritzthor. An der Glauchaischen Kirche, Hospitalplatz, Mauergasse, Frankenplatz, Steinweg. An der Mauer von der Leipziger Straße bis zum Moritzthor. Domstraße, Fluthgasse, Domplatz, kleine Klausstraße, Ellenbogenstraße, kleiner Schlamm. Kühler Brunnen, Kleinschmieden, große Ulrichsstraße, großer Schlamm, Kanzligasse, Mühlgasse, kleine Ulrichsstraße, Dachritzgasse, Bülbergasse, Järgergasse, Berggasse, Paradeplatz, kleine Schloßgasse. Schloßgasse, Schloßberg, Geiststraße, breite Gasse. Große Steinstraße, Barfußergasse, Mittelstraße, Promenade, Schulgasse, Spiegelgasse. Von der Spie-

gelgasse nach dem Schulberg, Kaulenberg, Scharngasse, Veitergasse. Brüderstraße, Rathhausgasse, kleine Steinstraße. Kleiner Sandberg, großer Sandberg, Karzerplan, Postgasse Hinter der Stadtmauer, Schimmelgasse, Martinsgasse.

Bekanntmachung.

In Verfolg unserer Bekanntmachung vom 30. April c., welche den Zeichnern auf die städtische Gasanstalts-Anleihe die Einzahlung von 10% und, sofern noch keine Anzahlung geleistet wurde, von 20% der gezeichneten Beträge am 31. d. Mts. zur Pflicht macht, bringen wir schon jetzt zur Kenntniß der Beteiligten, daß wir die ferneren Zahlungen auf gedachte Anleihe vom 1. Juli c. ab in Monats-Raten von je 20% erheben und hiermit bis zur Erfüllung der Capitalbeträge fortfahren werden.

Es ist sonach außer der zum 31. d. Mts. ausgeschriebenen die nächstfolgende Einzahlung mit 20% unter Production der betreffenden Quittungsbogen am 1. Juli c. in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr im Locale des Quartier-Amtes pünktlich zu leisten, und gewärtigen wir letzteres um so bestimmter, als die Erfüllung der der Anstalts-Bau-Kasse obliegenden Verbindlichkeiten die genaue Innehaltung der Einzahlungstermine unerlässlich macht.

Halle, den 23. Mai 1856.

Der Vorsitzende der Gas-Anstalts-Commission vom Hagen.

Bekanntmachung.

Wiederholt und zuletzt unterm 27. Juni vorigen Jahres ist diesseits darauf aufmerksam gemacht, daß jede muthwillige oder fahrlässige Beschädigung der Anlagen in der hiesigen Promenade, sowie auch das **Be-treten der Rasenplätze und der Anpflanzungen** nach den Bestimmungen des §. 101 der Straßen-Polizei-Ordnung mit einer Geldstrafe bis 2 *Rfl.* oder verhältnißmäßigem Gefängniß geahndet werden soll.

Nichtsdestoweniger sind auch in neuerer Zeit mehrfache Zuwiderhandlungen dieser Art und zwar nicht nur von Kindern, sondern leider auch von erwachsenen Personen vorgekommen, so daß ich mich veranlaßt sehe, erneuert auf jene Bestimmungen zur Nachachtung hinzuweisen.

So berechtigt man die zur Verschönerung der Stadt dienenden Anpflanzungen der Promenade dem besondern Schutze des Publikums empfohlen halten darf, um so mehr muß darauf gesehen werden, daß alle diesen Schutz außer Acht lassenden Beschädigungen jener Anlagen zur Anzeige gebracht und geahndet werden.

Es versteht sich von selbst, daß dies nach Maßgabe des oben angezogenen §. 101 der Straßen-Polizei-Ordnung nicht nur von den Anlagen in der von der Reitbahn nach der großen Steinstraße sich erstreckenden Promenade, sondern auch von den Anpflanzungen in der von der Leipziger Straße bis zum Moritzthore sich hinziehenden **neuen Promenade**, sowie von den Anpflanzungen am Universitäts-Gebäude und auf dem Schulberge gilt. Seitens des hiesigen Magistrats ist dem Gärtner **Michaelis** die Aufsicht über die Anlagen der Promenade übertragen und demselben zur Pflicht gemacht, festgestellte Contraventionen zur Anzeige zu bringen.

Gleichzeitig sind auch meinerseits die executiven Polizeibeamten angewiesen, bei ihrem Aufsichtsdienste die Ordnung in der Promenade streng zu überwachen.

Halle, den 21. Mai 1856.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Das früher **Kreche'sche**, jetzt der hiesigen Freimaurer-Loge gehörige und unmittelbar neben dem Jägerberge belegene Grundstück, bestehend aus einem geräumigen Wohnhause, Hofe und großem schönen Garten mit einem besondern Ausgange nach der Wallstraße, soll **Dienstag den 10. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr**

in meinem Geschäftszimmer meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen sind schon vorher bei mir einzusehen.

Halle, den 26. Mai 1856.

Gödecke, Rechts-Anwalt.

Auctions-Anzeige.

Die Auction von **Mahagony-, Jacaranda-Fournieren und Mahagony-Bohlen** findet nächstens statt; solches zur gefälligen Kenntnißnahme.

Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

Beste frische **Bratheringe**, das Stück **7 Pfennige**, bei

C. A. Brandt,
große Steinstraße Nr. 12.

Saure Milch mit Sahne

in Aeschen von verschiedener Größe ist zu haben
Rittergasse Nr. 4.

Mehrere Wispel Kartoffeln sind auf der Thüringer Bahn zum Verkauf angekommen.

Nechte Berl. Oberschaal-Seife, à Stein 3 *Rh.* 5 *Gr.*, beste reine **Talgseife**, à Stein 3 *Rh.*, à *U.* 4 $\frac{2}{3}$ *Gr.*, **Berl. Niegel- und Harz-Seifen**, beste gekärnte **Clain-Seife** empfiehlt billigt
Friedr. Taubert.

Ein sehr gut konstruirter, völlig neuer eiserner Kochherd ist wegen veränderter häuslicher Einrichtung sogleich zu verkaufen. Näheres Schulberg Nr. 2 parterre.

Gute solid gearbeitete **Bruchbänder** mit Leder und Gummiüberzug, mit schönen dauerhaften Federn, empfiehlt
Louis Kühne.

Werkzeuge von Stahl fertigt und reparirt, sowie alle Schleifereien nimmt an
Louis Kühne, Schmeerstraße Nr. 19.

Strumpfwirker-Stühle

kaufen **J. G. Böhme & Sohn** in Apolda bei Weimar. Anerbietungen bei **Rudolph Merckell** hier.

400—500 Thlr. werden auf hinlängliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres ertheilt **Vehius**, Tischlermstr., Kann. Str. 23 parterre links.

Einige Droschkenkutscher finden Dienst bei
Beyer, kl. Brauhausgasse Nr. 8.

Ein gut empfohlenes Mädchen findet einen Dienst
Taubengasse Nr. 2.

Es wird zum 1. Oct. c. eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung mit Pferdestallung zum Preise von 250 *Rh.* und darüber gesucht. Wdr. sind in der Exped. d. Bl. unter Chiffre **Z. Nr. 3.** abzugeben.

Eine freundliche Stube mit Kochofen und Kammer ist an zwei einzelne Leute billig zu vermieten. Näheres **Brunoswarte** Nr. 5 parterre.

In der Schmeerstraße Nr. 25 ist eine Stube mit oder ohne Meubles an einzelne Herren zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung in schönster Lage ist an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör steht zum 1. Juli zu vermieten.

Schelling'sche Conditorei, Markt Nr. 17.

Eine freundlich gelegene Wohnung ist sogleich zu vermieten vor dem Geistthor Nr. 5.

Schulgasse Nr. 1 ist ein Logis für 12 Thlr. zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. Unten zu erfragen

Zwei kleine Stuben sind an anständige Personen zu vermieten und **Johanni** zu beziehen **Schmeerstr. 19.**

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

(Für Gesunde und Kranke.)

Obige auf den solidesten Grundlagen ruhende Gesellschaft hat auch die

Begräbnißversicherung

mit in das Bereich ihrer Geschäftszweige gezogen. Dieselbe versichert ein Begräbnißgeld von 50 Thalern auf das Leben von Personen beiderlei Geschlechts im Alter von 15 bis 60 Jahren und läßt unter geeigneten Umständen auch über 60 Jahre alte Personen zur Versicherungsnahme zu. Mit der ersten Beitragszahlung ist die Versicherung geschlossen und die Gesellschaft verpflichtet, für den Todesfall das versicherte Capital zu zahlen. Die Zahlung wird nach Eingang der ausreichenden Nachweisungen **sofort** und **kostenfrei** geleistet. Die **Versicherungsbeiträge** sind auf das **geringste Maß** herabgesetzt, um Jedermann die Versicherungsnahme zu ermöglichen. Wenn eine 20jährige Person 6 $\frac{1}{2}$ Pf., eine 30jährige 8 Pf., eine 40jährige 10 $\frac{1}{2}$ Pf., eine 50jährige 1 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$ Pf., eine 60jährige 2 Sgr. **wöchentlich erspart**, so besitzt sie die Mittel, bei der **Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** ein Begräbnißgeld von 50 Thln. zu versichern.

Prospecte und Antragsformulare verabreichen unentgeltlich unter Ertheilung jeder weiteren Auskunft:

in **Belgern** Herr F. C. Schulze,
 = **Bitterfeld** Herr Cornelius Meyer,
 = **Delitzsch** Herr Fried. Krause,
 = **Düben** Herr Gustav Köhler,
 = **Gerbstedt** Herr H. Schnee,
 = **Heldrungen** Herr Apotheker C. Rembe,
 = **Merseburg** Herr Buchhändler Stolberg,

in **Naumburg** Herr Carl Nachrauch,
 = **Prettin** Herr Apotheker Rud. Schilling,
 = **Querfurt** Herr C. G. Kessler,
 = **Torgau** Herren J. Bethega & Co.,
 = **Wettin** Herr Wilh. Ulrich,
 = **Wittenberg** Herr Apponius,
 = **Zeitz** Herr Eduard Richter.

Halle a/S., den 28. Mai 1856.

Carl Rummel,

Haupt-Agent der Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
 Leipziger Straße Nr. 103.

Allen meinen geehrten Vorgesetzten, Freunden und Kammeraden sage ich meinen innigsten Dank für die mir erzeigten Wohlthaten und innige Theilnahme bei der Beerdigung meiner verstorbenen Frau **Aurelie Mennicke** geb. **Poffe**.

Gustav Mennicke, Gottesackerstraße 16.

Eine goldene Brosche gefunden. Abzuholen Petersberg, Brunnenplatz Nr. 8 zwei Treppen hoch.

Ein schwarzer Pudel ist mir zugelaufen. Der rechtmäßige Eigentümer kann ihn gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren in Empfang nehmen Luckengasse Nr. 11.

== Rabeninsel. ==

Mittwoch den 28. Nachmittags 5 Uhr **Concert**
 bei **Ratsch**. **F. Tittmann**, Musikdirector.

Halle, Mittwoch den 28. Mai:

Quartett-Soirée

im Saale des Kronprinzen,
 gegeben

von den Gebrüdern Müller.

Programm:

- 1) Quartett von Haydn (D-dur).
- 2) Quartett von Mozart (G-dur).
- 3) Quintett von Beethoven (C-dur).

Billets à 15 Sgr. sind in Knapp's und Karmrodt's Musikalienhandlungen zu bekommen; an der Kasse kostet das Billet 20 Sgr.

Anfang 6 Uhr.

Rabeninsel.

Mittwoch von 4 Uhr an Concert bei **Rublanf**.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.